

# ERLANGER

---

## Nachrichten

### **Lange Warteliste: Demenz-Hilfe wird immer dringender** **Tagespflege am Martin-Luther-Platz unterstützt die Angehörigen von Alzheimer-Kranken** **— Auf Spenden angewiesen**

**ERLANGEN — „Die Entwicklung ist dramatisch!“ Helmut Volkmann, Vorsitzender des Fördervereins zur Unterstützung der Tagespflege am Martin-Luther-Platz, weist auf sprunghaft steigende Zahlen auf der Warteliste zur Unterbringung von Alzheimer-Kranken hin.**

Die hohe Auslastung unterstreicht deshalb auch die Notwendigkeit der Einrichtung, durch die im abgelaufenen Jahr 48 Familien aus Erlangen, aber ebenso aus umliegenden Kommunen wie Baiersdorf, Bubenreuth, Röttenbach, Spardorf und Uttenreuth geholfen werden konnte.

In erster Linie dient die 2006 mit dem Erlanger Medizinpreis ausgezeichnete Tagespflege dazu, dementen Menschen tagsüber ein zweites Zuhause zu bieten. Dadurch sollen jene pflegenden Angehörigen, die z. B. ihren Ehepartner oder Vater bzw. Mutter oft unter Aufbietung an die Grenzen gehender hoher seelischer und psychischer Belastungen weiter zu Hause pflegen, unterstützt werden. Sie können dann zumindest tageweise entlastet werden und ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen. Die finanzielle Situation des Trägervereins hat sich im vergangenen Jahr drastisch verschärft. So hat sich nach Verhandlungen mit dem Eigentümer die Miete verdreifacht. Die Kosten für den bisher durch das Rote Kreuz sichergestellten Fahrdienst haben sich spürbar erhöht, überfällige Renovierungen schmälerten die Rücklagen. Die finanzielle Unterdeckung muss zu einem nicht geringen Teil durch Spenden aufgefangen werden. Zusammen mit dem Schirmherren und Journalisten Udo B. Greiner wurde deshalb ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem sich Firmen und Persönlichkeiten bereit erklären, über einen mehrjährigen Zeitraum die Tagespflege zu unterstützen.

Die Erlanger Stadtwerke, die Heitec AG und die VR-Bank ErlangenHöchststadt-Herzogenaurach gehören zu den ersten, die sich mit namhaften Beträgen als Paten zur Verfügung stellen. Dazu gesellten sich die Unternehmerin Katharina Kempe, die Sparkasse Erlangen, die Deutsche Bank, die Rotarier, die **Bürger-** und die **Mauss-Daeschler-Stiftung** sowie über 150 weitere große und kleine Spender. Ohne deren Finanzspritzen könnte die Tagespflege nicht existieren. Es ist nur ein kleines Häuflein engagierter Ehrenamtlicher, das den Förderverein trägt – allen voran der in der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigte Vorsitzende Helmut Volkmann, aber auch seine wichtigsten Mitstreiter im Vorstand, die Vize-Vorsitzende Ingeborg Peter, Petra Büchner (Kassierin) und Kerstin Strelow (Schriftführerin). Für 2012 sollen die Stabilisierung der hohen Belegungsrate, die Weiterentwicklung des Pflegestandards und der Beratung der pflegenden Angehörigen ebenso im Vordergrund stehen wie die Verbesserung der Kontakte über eine Homepage und die Beteiligung am Tag „Leben mit Demenz in Erlangen“. *en*

① Spenden: Kt. 20327, Sparkasse, [www.tagespflege-erlangen.de](http://www.tagespflege-erlangen.de)